

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1919

550 (3.12.1919) Mittagausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.

Redaktion
Telef. Nr. 309 u. 310.

Verlagsstelle
Telef. Nr. 86.

Weitans größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Verlage: „Volk und Heimat“, Wochenschrift für Unterhaltung und Belehrung. — Erscheint jeden Samstag. —

Einzelnummern und Bestellungen
Karlshöhe 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Abonnementspreise
Einzelnummer 10 Pf.
Vierteljahr 3 Mark.
Halbjahr 5 Mark.
Jahr 9 Mark.
Zurücksendung frei.
Abnahme kann keine Gewähr übernommen werden.

Nr. 550.

Karlsruhe, Mittwoch den 3. Dezember 1919.

35. Jahrgang.

Die Antwort auf die deutsche Kriegsgefangenen-Note.

WTB. Berlin, 2. Dez. Dem deutschen Vertreter in Paris ist am 2. Dezember folgende Note zugegangen:
„Sie haben am 27. November ein Schreiben über die Heimführung der deutschen Kriegsgefangenen an mich gerichtet, das eine Reihe von Behauptungen enthält, deren Schmeißender Ton nicht ausreicht, um ihre Richtigkeit zu zweifeln.“

„Ganz allgemein hat Deutschland in der Kriegsgefangenenfrage nur ein in dem von ihm unterzeichneten Friedensvertrage formuliertes Recht auf Beginn der Heimführung mit dem Tage der Inkraftsetzung des Vertrages, die auf den endgültigen Austausch der Gefangenenurkunden folgt. Jede Abweichung von diesen Bestimmungen, die für die Vertragsparteien Gesetz sind, ist eine Verletzung der Neutralität. Die Behauptung, die Gefangenen seien schuldlos, und für die Kriegsvorgänge nicht verantwortlich, fällt übrigens der Prüfung nicht stand. Ihre Note erklärt, die französische Regierung habe zuerst am 29. August 1919 und später aus Anlaß der deutschen Kohlenlieferungen oder bei Zahlung einer Million an das Rote Kreuz als Sühne für die Ermordung des Sergeanten Mannheim in Berlin bestimmte Verpflichtungen bezüglich der früheren Heimführung der deutschen Kriegsgefangenen übernommen. Diese drei Behauptungen entbehren der Begründung. Niemals ist die französische Regierung eine eigene Verpflichtung in der Frage eingegangen, die zur Zufriedenheit der Gesamtheit der Verbündeten gehört. Die Erklärung vom 29. August, die aus Gründen der Menschlichkeit und nicht gegen etwaige Zugeständnisse von deutscher Seite den Entschluß der Verbündeten verkündet hat, das Inkrafttreten des Friedensvertrages hinsichtlich der Heimführung der Gefangenen vorzuziehen, ist später erfolgt, als die Besprechungen über die Kohlenfrage und diejenigen über den Sergeanten Mannheim, die dabei jeweils eine vollkommene Lösung dadurch gefunden haben, daß die französische Regierung der Heimführung zugestimmt hat. Diese Erklärung ist nicht zwischen der französischen und der deutschen Regierung vereinbart worden. Es ist dies eine humanitäre Erklärung aller Verbündeten über die Gesamtheit der von ihnen gemachten deutschen Gefangenen.“

Die Erklärung verurteilt erstens den sofortigen Beginn der Heimführung, zweitens die mögliche Unterbrechung dieser wohlwollenden Politik für den Fall, daß die deutsche Regierung und das deutsche Volk nicht alle die Verpflichtungen aus dem Waffenstillstande, die sie bis zur endgültigen Ratifizierung des Vertrages binden, erfüllen sollten. Gemäß dieses einseitigen Beschlusses der Verbündeten hat die Heimführung sofort begonnen und ist mehrere Monate lang durch die Rückkehr der deutschen Gefangenen aus England, Amerika und Belgien verwirklicht worden.“

Wiederum gemäß der Erklärung vom 29. August wurde die Heimführung der Gefangenen eingestellt wegen der Nichterfüllung und der unvollständigen Erfüllung der Bedingungen des Waffenstillstandes durch die deutsche Regierung. Das Versprechen und die Drohung, die von der Gesamtheit der Alliierten aus freien Stücken ausgesprochen wurden, sind hiernach strikte ausgeführt worden.“

Durch die Note vom 1. November sind der deutschen Regierung ihre Verträge gegen die beim Waffenstillstand vom 11. November 1918, also gerade vor einem Jahr, übernommenen Verpflichtungen vorgehalten worden. Sie wurde von den Maßnahmen und Strafen unterrichtet, die vorgehoben sind, um die vollkommene Durchführung der im Friedensvertrage erneuerten Waffenstillstandsbedingungen zu sichern. Die französische Regierung verfolgt keine auf die Zurückhaltung der Kriegsgefangenen gestützte Politik und bedient sich ihrer nicht als Druckmittel. Sie hält sich lediglich an die Bestimmungen des Friedensvertrages, und wenn die im Monat August eingeleiteten wohlwollenden Maßnahmen nicht bis zu Ende durchgeführt wurden, so ist dies ausschließlich auf die Verträge der deutschen Regierung gegen ihre eigenen Verpflichtungen zurückzuführen.“

Die Verantwortlichkeit Deutschlands für die Verzögerung in der Heimführung der Gefangenen ergibt sich unmittelbar und schlagend aus der Tatsache, daß auf die Note der Alliierten vom 1. November keine Antwort erteilt wurde und daß die deutschen Vertreter, nachdem sie zur Regelung der Arbeit der zur Ausführung des Friedensvertrages eingesetzten Kommission nach Paris entlassen waren, zwei Tage nach ihrer Ankunft wieder nach Berlin zurückberufen wurden, obwohl das Datum und das Verfahren für die Prüfung der aufgeworfenen Fragen im Einvernehmen mit diesen Delegierten festgelegt waren.“

Die deutsche Regierung ist es, die sich der Frage der Kriegsgefangenen zur Erregung der deutschen öffentlichen Meinung gegen die Alliierten und ganz besonders gegen Frankreich zu bedienen sucht. Dies wird durch die Tatsache erwiesen, daß die Konferenz

die Ratifikation und die Inkraftsetzung des Friedensvertrages der auch für den Zeitpunkt der demnächstigen Rückkehr der Gefangenen maßgebend ist, auf den 1. Dezember festgelegt hatte. Anstatt sich an den in Aussicht genommenen Abschlussverhandlungen zu beteiligen, hat die deutsche Regierung eine diktorische Haltung eingenommen und in einem unerträglichen Tone eine Erörterung über die Heimführung der Gefangenen eröffnet, obwohl es in ihrer Macht stand, daß diese sogleich nach Ende vorigen Monats, d. h. nach wenigen Tagen heimkehrten. Der hinsichtlich des Charakters dieses Vorgehens und die in der Ratifikation durch das eigene Verschulden Deutschlands eingetretene Verzögerung lassen die volle Verantwortung für das Verbleiben der Gefangenen in Frankreich, wo sie übrigens nicht nur human, sondern mit Wohlwollen behandelt werden, auf Deutschland zurückfallen.“

Ohne weiter auf die im übrigen der Richtigstellung bedürftigen Verteidigungsversuche hinsichtlich Schleswig und Ober-Schlesien, auf die Frage der belästigten Provinzen (wo Deutschland sich erst auf starkem Zwang hin zur teilweisen Erfüllung seiner Verpflichtungen verstanden hat), noch auf Artikel 61 der Verfassung, der bis zum heutigen Tag noch nicht aufgehoben ist (wartet doch die deutsche Regierung stets den letzten Augenblick und einen moralischen oder tatsächlichen Zwang ab, ehe sie ihren Verpflichtungen nachkommt), noch schließlich auf die fähige Behauptung eingegangen, daß Deutschland auf seine Propaganda verzichten habe (von der die Alliierten so viele unzweifelhafte Beweise besitzen) will ich mich nur mit der Frage der Auslieferung der Schuldigen

beschäftigen. Die Deutschen leugnen selbst nicht, daß zahlreiche Verbrechen begangen worden sind und daß das fittige Gefühl der Welt

verletzt wäre, wenn die Verbrechen, deren Urheber bekannt sind, ungeahndet blieben.“

Kein Mensch, der durch die nördlichen Teile Frankreichs und Belgiens kommt und der mit eigenen Augen sieht, wie Provinzen planmäßig verwüstet, alle Industrieanlagen dem Voben gleichgemacht, die Wohnstätten mit methodischer Wildheit in Schutt verwandelt, alle Obstbäume zwei Meter über dem Boden abgesägt, die Bergwerke gesprengt und erfäut, die menschliche Arbeit ganzer Jahrhunderte bahnfüllt vernichtet ist, kann das Vorgehen Deutschlands begreifen, sich mit der Wiederherstellung dieser Verwüstungen abzugeben. Wenn der unparteiische Beobachter dann aus dem Munde der Bewohner hört, welche Behandlung sie vier Jahre hindurch ertragen haben, welche abscheulichen Gewalttaten und Zwangsmittel gegen Belgien angewandt wurden, die in unerhörter Weise von ihren Familien getrennt wurden, wie könnte er seine Entrüstung über die Stellungnahme Deutschlands und den anmahnenden Ton seiner Note zurückhalten. Die Alliierten sind aufs höchste erstaunt zu sehen, daß die öffentliche Meinung in Deutschland sich noch jetzt der deutschen Verantwortlichkeit so wenig bewußt ist und nicht selbst die gerechte Verurteilung der beanagten Verbrechen fordert, daß ferner die Vertreter weder Mut noch Vaterlandsliebe genug besitzen, um freiwillig dem verdurten Urteil entgegenzugehen, ihre Handlungen vor Gericht zu verteidigen und ihrem Lande die Erfüllung seiner Verpflichtungen zu erleichtern.“

Solange das deutsche Gewissen, was die ganze Welt bezeugt, nicht einsieht, daß das Unrecht wieder gutgemacht werden muß und die Vertreter ihre Strafe finden müssen, darf Deutschland nicht erwarten, daß es in die Gesellschaft der Völker wieder eintreten kann, noch bei den Alliierten Berechtigung für seine Vergehen und Milderung der gerechten Friedensbedingungen erlangen wird.“

Gemeinhin Sie usw. des. Clemenceau.
Es hieße Gulen nach Athen tragen, wenn wir uns nochmals in längeren Ausführungen über dieses neueste Ereignis französischer Nachsicht verliehen wollten. Wie wir bereits mehrfach betont haben, gibt es für uns in der Kriegsgefangenenfrage nur noch eines und das ist: „Kein Beliden und kein Zurückgehen von der einmal eingenommenen festen Haltung. Zurückweisung jedes neuen Expresseversuches, feinerlei neue Bewilligung und Einigkeit aller Parteien und Bestrebungen in dieser Frage.“

Sch. Genf, 3. Dez. (Priv.-Tel.) Eine Sponsnote meldet zu dem neuen Ententeplan an Deutschland, daß die Note wie die vorausgegangenen überprüfungen geprüft worden ist, und daß den diesmöglichen Verhandlungen Warschau hoch begünstigt habe. Die Alliierten werden in den Zugeständnissen an Deutschland in keinem Falle nachgeben.“

Ein Appell des Prinzen Max von Baden für unsere Kriegsgefangenen.
— Berlin, 2. Dez. Prinz Max von Baden richtete einen offenen Brief an den Erzbischof von Canterbury, in dem er seine Hilfe für die deutschen Gefangenen erbittet und an die englischen Soldaten appelliert, die aus der deutschen Gefangenschaft zurückgeführt sind.“

Ein heldenhafter Aufruf der Scapa-Flow-Befehlshaber.
— Berlin, 2. Dez. (Privat-.) Der „Berl. Lokalan.“ veröffentlicht einen Aufruf der zurückgehaltenen Scapa-Flow-Befehlshaber und Flieger an die Heimat, in dem es u. a. heißt: „Wird Deutschland für unsere Freilassung gezeugen werden, schmachvolle Bedingungen zu unterzeichnen, so wollen wir alle, Mann für Mann, weiter das Los der Kriegsgefangenschaft tragen; dann tun wir weiter unsere Pflicht für unser geliebtes Vaterland, für unsere Heimat, für Deutschland! Deutschland über Alles!“

Marshall Mackensen wieder in Deutschland.
WTB. Berlin, 2. Dez. Wie wir von zuständiger Seite erfahren, trifft Generalfeldmarschall von Mackensen, von Kassel kommend, morgen Vormittag 9.21 Uhr auf dem Anhalter Bahnhof ein. Der Feldmarschall wird sich nach nur mehrstündigem Aufenthalt in Berlin nach Pommern weitergeben. Es findet ein militärischer Empfang und Begrüßung am Anhalter Bahnhof statt.“

Frankreich verlangt Genugtuung für angeblich zurückgehaltene Gefangene.
WTB. Paris, 3. Dez. „Some Libre“ verlangt Genugtuung für die Zurückhaltung der französischen Soldaten in der Gefangenschaft in Königsberg und Danzig. Das Blatt hält es für notwendig, daß Nachforschungen darüber angestellt werden, ob nicht noch an anderen Orten französische Soldaten zurückgehalten werden, da durch diesen Vorgang neuerdings zahlreiche französische Familien sich in bangender Erwartung befinden. Es soll eine rasche Untersuchung von der deutschen Regierung gegen die für diese Vorkommnisse verantwortlichen Stellen gefordert werden.“

Was geht in Italien vor?

Generalfreist in Rom, Mailand und Florenz.

WTB. Rom, 2. Dez. (Stefani.) Infolge einiger kleiner Zwischenfälle, die sich am Montagabend in Rom ereigneten, wurde in Rom, Mailand und Florenz der Generalfreist erklärt. Der Streik war besonders gestern nachmittag allgemein. Der Ausstand gab in den drei genannten Städten Anlaß zu patriotischen Kundgebungen. Überall bildeten sich Umzüge, wobei Hockrufe auf Italien und den König ausgebracht wurden. Um Störungen zu vermeiden, hat die Polizei die Umzüge sogleich verboten. Zwischenfälle waren bis gestern Abend nicht gemeldet. Nur in Mailand wurden im Laufe eines Zusammenstoßes zwei Manifestanten getötet und zahlreiche Personen verletzt.“

WTB. Rom, 3. Dez. Gestern Abend waren einige sozialistische Deputierte auf der Piazza Colonna Gegenstand einer feindseligen Kundgebung. Infolge dieses Zwischenfalls beschloß die Arbeiterbörse den Streik für Dienstag morgen. Der Streik begann in aller Stille. Die Tramfahrpläne und die Zuhörerschaft verkehrten nicht. Zahlreiche Läden sind geschlossen. Im Namen der sozialistischen Gruppe des Parlamentes brachte der Abg. Dugeni eine Interpellation ein, die scharfe Maßnahmen gegen die Offiziere verlangt, die bei der Kundgebung gegen die sozialistischen Abgeordneten demonstriert haben.“

bei der Kundgebung gegen die sozialistischen Abgeordneten demonstriert haben.“

WTB. Basel, 3. Dez. (Privat-.) Aus Mailand wird gemeldet: Als Protest gegen die Vorgänge in Rom haben auch die sozialistischen Parteien und der Gewerkschaftsbund von Mailand Dienstag nachmittag den Generalfreist ausgerufen und sofort durchgeführt. Ein Protestzug umging machte in den Hauptstraßen der Stadt Stimmung. Ein Protestzug „Galeria Vittorio Emanuele“, dem Zusammenkunftsort der Mailänder Bourgeoisie fanden zahlreiche Ausschreitungen der Sozialisten gegen Offiziere und Damen statt. Durch einen Angriff berühren die Carabinieri die Galerien zu räumen, wurden jedoch von einem Carabinieri die Galerien zu räumen, wurden jedoch von einem Carabinieri empfangen. Als im Gewühl der Menge einige Schüsse fielen, glaubten sich die Carabinieri in Gefahr, übermäßig zu werden und schossen ebenfalls. Es gab 3 Tote und verbliebene Verletzte. Auch einige Carabinieri wurden schwer verletzt. Der Generalfreist in Rom führte im Laufe des Dienstag zu zahlreichen Zwischenfällen. Die Thronkrone hoben sich der Bewegung angeschlossen, so daß die Sitzungen gestern nicht erscheinen konnten.“

WTB. Basel, 3. Dez. (Privat-.) Die „Basler Nationalzeitung“ meldet aus Mailand: Seit einigen Tagen tragen die italienischen Zeitungen auffällig viele Zeitschriften in Gestalt von weißen Stellen mitten im Text. Das Bild erinnert an jenes der frühen Tage von Caporetto. Die Zeitung verhindert nicht nur den Abdruck innerpolitischer, sondern auch außenpolitischer Nachrichten. Meldungen über ein neues Abenteuer D'Annunzio, sowie über Putzche in Italien werden rüchichtslos unterdrückt.“

Beratungen in London.

Von unserer Berliner Redaktion.

WTB. Berlin, 2. Dez. Der Zusammenbruch der Pariser Friedenspolitik hat anscheinend das politische Ubergewicht wieder in die Hände Lord Georges gelegt. Wilson scheidet aus. Die neue moralische Welt, die er aus dem Nichts oder aus den hofflichen Nebeln der Gewaltpolitik schaffen wollte, ist ein schöner Traum geblieben. Die Völkerbunds-idee ist tot oder hat sich in einen Bund der ausbeutenden Nationen gewandelt. Aber die englisch-französische Gewaltpolitik findet natürliche Grenzen, wenn auch nicht im vielbesprochenen Weltgewissen, das trotz aller Beschwörungen nicht leberdig wird, so doch in den wirtschaftlichen Erfordernissen Frankreichs und Englands und in der wahren Lage Ost- und Mitteleuropas. Clemenceau hatte versucht, rein politische Prinzipien durchzuführen, und dieser jenseits von Gut und Böse Stehende hat in seinem vom Geist der Menschlichkeit diktierten Gefangenen-Noten versucht, eigenen bösen Willen, den Friedensvertrag, als Folterinstrument zu benutzen, durchzuführen und gleichzeitig eine bis ins Mark geschwächte Nation ohne Militär und unter der Kontrolle der Entente stehend, des bösen Willens gegen den Frieden Europas zu beschütigen. Dieser Versuch Beizegebens, sich zum Engel hinaufzureiten, ist jämmerlich mißlungen. Die deutsche Reichsregierung hat unüberleglich nachgewiesen, auf wessen Seite Gewissenhaftigkeit und guter Wille vorhanden sind, und sogar die neutrale Presse klug diesmal Clemenceau an des Majestätsverbrechens gegen die Idee der Humanität. Frankreichs Veruche, wirtschaftlich Deutschland auszubeuten, sind ebenfalls mißlungen. Amerikaner und Engländer sind geschäftstüchtiger und moderner als die französische Bourgeoisie, und so bleibt die Handelsbilanz Frankreichs passiv, während die englische sich besser und die amerikanische geradezu glänzend verhält. Da auch Clemenceau eine trocken gemordene Kuh nicht melken kann, wird seine Gewaltpolitik notwendigerweise entweder zu einer Noffierung Frankreichs und damit zur weiteren Verschuldung des Landes oder zu einem Eingreifen der Nationen führen, deren wirtschaftliche Zukunftsaussichten durch die kurzfristige Politik des Tigers gegenüber Deutschland für ein Gebiet vernichtet werden, das als Kern Europas nach wie vor ein nicht aussaradiertender Faktor in allen Rechnungen sein wird.“

Die amerikanischen Veruche von einer Weltfinanzierung betonen deshalb vor allem, daß Deutschland und Deutsch-Österreich aus einem europäischen Wirtschaftsblock nicht ausgeschlossen werden können, und auch Lloyd George hat sich ähnlich ausgesprochen. Dabei ist für England selbstverständlich nicht das deutsche Interesse oder gar Wohlwollen maßgebend, sondern einfach die letzte Berechnung, die auch der „Economist“ umfäß, daß Englands Handelspolitik in der Luft hängt, wenn ihr das Sinterland in Mitteleuropa fehlt. Mit einem verarmten Deutschland kann England nicht Handel treiben. Ein Zusammenbruch Deutschlands wäre nicht nur der Ruin Frankreichs — und das hat einer der französischen Staatsmänner wenigstens, Loucheur, klar erkannt —, er wäre auch die Verarmung Englands, eine schwere Schädigung Nordamerikas und das Entsetzen holländischer Kräfte überall, da ein ruinierter Deutschland seine Wasser in eine Verarmungsstatue nach dem Vorbilde Ungarns werfen müßte. Wird nicht bald die Wirtschaftspolitik der Entente uns gegenüber vom zeitlich ausbeutenden, aber sich festrennenden Kurs in den Weg gegenfeitiger Hilfe geleitet, dann ist der Zusammenbruch Deutschlands besiegelt. Denn die deutsche Industrie hat die aus den Heeresbeständen gelieferten Rohstoffe fast verbraucht, neue stehlen nicht zu oder sind infolge der geringen Kaufkraft der deutschen Mark unbezahlbar. Die dadurch erzwungene Arbeitslosigkeit von vier Fünftel der deutschen Arbeiterschaft würde aber nicht nur den Springquell der Revolution aufs Neue und nahe den Grenzen Frankreichs aufstehen lassen, sondern nach Frankreich und England auf die Dauer jener Mittel zum Wiederaufbau nach den Kriegsschäden heraus, auf die beide Nationen unbedingt rechnen müssen. Ein Zusammenbruch Deutschlands wäre also die Katastrophe für ganz Europa. Und wir kommen dahin, wenn die Gewaltpolitik der Entente geradlinig fortgesetzt wird.“

Tatsächlich zeigt aber die Entente die Gefahr der divergierenden Vinten, daß anscheinend das Neuerste verhütet werden kann. Einmal ist zwar die Gruppe der Gewaltpolitiker bis zum Neufertigen, deren Stütze nicht allein Deutschen — hat, sondern auch Deutschen — sucht ist, noch stark genug, um eine englische Unterfütterung der Clemenceauschen Barbarei zu erlangen und die amerikanischen Weltfinanzierungspläne zu hinterziehen, dann aber ist der Widerstand Deutschlands gegen diese Politik der Ausplünderung bis auf den nackten Leibnann geeinigt. Ieme Bedenken der Gegner zu bestärken, die vor allem in wirtschaftlichen Berechnungen wurzeln. Während die amerikanische Politik einigermaßen klar geworden zu sein scheint, sohen die englische zu schwanken. Die Forderung auf Auslieferung des Restes von Schiffsbauaterial schien wirklich in der Linie der englischen Niederborungspolitik zu liegen und die Hungerpreise über die deutschen Matrosen, die seit Scapa Flow gefangen gehalten werden, gab an Niederrichtigkeit Clemenceaus Tatun nichts nach. Aber der Höhepunkt der Gewaltpolitik ist wohl erreicht. Alle europäischen Fragen sind solange ungelöst,

Aus Baden.

Karlsruhe, 2. Dez. Universitätsprofessor Dr. Höniger hat dem Präsidenten des Landtags die Erklärung zugehen lassen, daß er verhindert sei, das Landtagsmandat anzutreten.

Zum Landwirtschaftslammergesetz.

Karlsruhe, 3. Dez. Aus landwirtschaftl. Kreisen wird uns geschrieben: Zuverlässigen Nachrichten zufolge besteht bei der Reichsregierung die bestimmte Absicht, allgemein für das Reich gültige Anordnungen zur einheitlichen Organisation der Landwirtschaft zu erlassen.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 3. Dez. Am 29. und 30. November ist in Berlin der Deutsche Beamtenverbandsbund gegründet worden.

Wuppertal, 2. Dez. In der Nacht zum Montag wurde durch vier Kontrollwagen zwischen Alptrasbad und Schenkensell ein zweispänniger Wagen mit mehreren Zentnern Mehl beschlagnahmt.

Wollach, 2. Dez. In der Nacht zum Montag wurde durch vier Kontrollwagen zwischen Alptrasbad und Schenkensell ein zweispänniger Wagen mit mehreren Zentnern Mehl beschlagnahmt.

St. Georgen i. Schw., 2. Dez. Die Stadtgemeinde beabsichtigt, zum ehrenden Gedächtnis aller Kriegsteilnehmer (Mitschreiter und Nichtschreiter) ein Eisernes Buch anzulegen.

Wülflingen, 3. Dez. Die franz. Regierung hat den Oberheini-schen Kraftwerks Millhauseins die Konzession für den Bau eines ersten Teils des Rheinschiffkanals und des schon lange geplanten Kemmer Kraftwerks erteilt.

Sulzburg, 2. Dez. Bürgermeister Franz, der 16 Jahre lang Bürgermeister von St. Georgen i. Schw. war, ist jetzt zum Oberhaupt unserer Stadtgemeinde gewählt worden.

Salem, 2. Dez. Im Weissen des Prinzen Max von Baden wurde die neue landwirtschaftliche Kreiswinter-schule in Salem eröffnet.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, 3. Dezember. Auslandspässe. Nachdem der Friedensvertrag deutsch-englisch ratifiziert ist und seine Ratifikation durch die Entente demnächst zu erwarten ist, lassen sich die Vorschriften über die Nichtanerkennung der sogenannten Heimat- und Schutzpässe für feindliche Ausländer nicht mehr aufrechterhalten.

auf dem ausländischen Paß nötig ist, auch wenn der Paßhaber etwa noch im Besitze eines deutschen Paßes sei.

Na. Entfaltung des Schenker-Denkmal. Die bereits veröffentlichte, finde die feierliche Entfaltung des von der Stadtgemeinde errichteten Denkmal für den im Jahre 1906 verstorbenen verdienten Oberbürgermeister Karl Schenker am Samstag, den 13. Dezember, vormittags 11 Uhr, statt.

Zur Einschränkung des Eisenbahnverkehrs haben die badischen Ministerien einen Erlass herausgegeben, in welchem die Behörden und Beamten darauf aufmerksam gemacht werden, daß Versammlungen, Tagungen und Ständesammlungen, durch die der Bahnverkehr beeinträchtigt wird, zu unterlassen.

§ Lichtbilder im Unterricht. Das neue Schulverordnungsblatt enthält eine Bekanntmachung des Ministeriums des Kultus und Unterrichts über die Einführung von Lichtbildern als Anschauungsmittel anstelle und als Ergänzung der bisher üblichen Bildertafeln.

Organisation der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen-Fürsorge im Amtsbezirk Karlsruhe. Gemäß § 6 Absatz 3 der Verordnung des Arbeitsministeriums vom 1. August d. Js. wird für den Bezirk der Stadt Karlsruhe eine städtische Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und eine städtische Fürsorgestelle für Kriegshinterbliebene errichtet.

Arbeitslose aus den Abtötungsgebieten. Einer Untersuchung des Reichsarbeitsministers zufolge wird die Erwerbslosunterstützung weiter befristet für die notwendige Zeit, die der Arbeitslose aufwenden muß, um in seinem Abtötungsgebiet abzufragen.

Der Postverkehr mit dem besetzten Rheinpaß. Im Postverkehr zwischen dem unbesetzten Deutschland und dem besetzten Rheinpaß sind verschiedene Erleichterungen eingetretet.

Beworbene Veranstaltungen. Am Sonntag, den 1. Dezember, wird in Karlsruhe eine öffentliche Versammlung stattfinden, an der Herr Bruno Schmidt über die Bedeutung der Kunst und des Kunsthandwerks im Leben der Nation sprechen wird.

Turnen, Spiel und Sport. Karlsruhe Turnverein 1846 e. V. Das geplante große Wandertreffen in der südlichen Pfalz muß der Notwendigkeit weichen und wird verschoben werden.

Auszug aus den Standsbüchern Karlsruhe. Gestattungen. 2. Dez. Johann Lehner von Eichstätt, Kaufmann in Bruchsal, mit Elisabeth Krauß von Eichstätt Witwe von Dresden.

Turnen, Spiel und Sport. Karlsruhe Turnverein 1846 e. V. Das geplante große Wandertreffen in der südlichen Pfalz muß der Notwendigkeit weichen und wird verschoben werden.

Auszug aus den Standsbüchern Karlsruhe. Gestattungen. 2. Dez. Johann Lehner von Eichstätt, Kaufmann in Bruchsal, mit Elisabeth Krauß von Eichstätt Witwe von Dresden.

Briefkasten.

W. in G. Rottbale können Sie nur durch die Tabaksteuer-gesellschaft in Bremen beziehen. Wenn Sie vorher oder nicht (abstrahiert) durch mich erhalten ist, müßte Sie aberes aber Datum, Straftat und Höhe der Strafe mitteilen.

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Siegfrieds Buchhandlung, Siebmacher & Cie., Karlsruhe. Fachbuch - Theorie, Technik, Politik - von R. Grunwald. Berlin.

Dr. Langenbachs Sanatorium Neckargemünd b. Heidelberg für Nerven-, innere Kranke u. Erholungsbedürftige Prospekte frei.

Hausmäuse, Ratten, Feldmäuse, sowie Insekten aller Art läßt man am besten gleich durch das leistungsfähigste Unternehmen D. V. G. U. Anton Springer nur Ettlingerstraße 51. - Tel. 2340

Chlorodont Zahnpaste macht die Zähne blendend weiß, wirkt antiseptisch, beseitigt Zahnstein sowie üblen Mundgeruch. Überall erhältlich.

Handelsteil.

Notenprivileg der Badischen Bank.

Die Handelskammer Mannheim hat im Namen des Badischen Handelsvereins an das Ministerium des Innern und Auswärtigen in Karlsruhe und an den Reichstag in Berlin eine Eingabe gerichtet und die Verlängerung des Privilegs der Badischen Bank zur Notenausgabe beantragt. Die Eingabe geht davon aus, von welcher Bedeutung die Badische Bank schon im Frieden, besonders aber auch im Kriege, für das badische Wirtschaftsleben gewesen ist.

Von den Börsen.

Notierungen der Berliner Börse vom 2. Dezember

Table with columns for 'Industrie-Aktien', 'Bank-Aktien', and 'Kolonialwerte'. It lists various companies like Siemens, AEG, and their stock prices for the dates 1.12.19 and 2.12.19.

Table titled 'Schiffahrtswerte' showing shipping values for various routes like 'Kongo-Dampfsch.', 'Deutsch-Afrika', etc., with columns for 1.12.19 and 2.12.19.

Die Berliner Börse, 2. Dez. Für ausländische Aktienwerte mit Ausnahme der um 65 Prozent höheren Staatsbahnaktien hat die Kaufkraft nachgelassen, so daß die bisher beängstigten Schwankungen zu weit überwiegend waren, teilweise niedriger notierten. Dagegen verblieben die Kaufkraft für die Reichsbank der Auslandswerte mit Ausnahme der, wie Mexikaner, Rumänen und 6-prozentige Börsener, in denen ein großes Geschäft stattfand.

Berliner Devisennotierungen.

Table showing 'Telegraphische Auszahlungen' and 'Notierungen der Frankfurter Börse vom 2. Dezbr.' with columns for 'Geld' and 'Brief' for various currencies and banks.

Die Wiener Börse, 2. Dez. Die Wiener Börse hat sich im Laufe des Tages etwas erholt, im Verlaufe des Tages etwas niedriger. Schantungsbahn behauptet: 390 bis 392. Deutsch-Liebersee fest bei 606 ein und gab bis 600 und darunter nach. Montanpapiere gut behauptet.

Tschecho-slowakische Kalküle in Deutschland.

D. Prag, 1. Dez. (Priv. Tel.) Die tschecho-slowakische Regierung hat in Deutschland 1500 Waggons Kalküle an, für die die tschecho-slowakische Regierung die Ausführung von 500 Waggons Kalküle nach Deutschland und stellt die zum Teil erforderliche Materiallieferung zur Verfügung.

Der Neubau des deutschen Welt Handels.

Deutsch-holländische Handelsbeziehungen. In einer Versammlung des Handelsrats holländischer Exporteure nach Deutschland, die die Auswärtigen der deutsch-holländischen Beziehungen zum Gegenstand der Besprechungen hatte, wurde u. a. betont, daß die Entwicklung der deutsch-holländischen Handelsbeziehungen in ihrer Zunahme begriffen sei.

Generalversammlungen.

Die Generalversammlung der Badischen Bank, 2. Dez. Die Generalversammlung der Badischen Bank wurde am 2. Dezember in Mannheim abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden der Bank, dem Reichsbankdirektor Dr. v. Söcher, eröffnet.

Advertisement for GEBR. LEICHTLIN, Zähringerstr. 69, featuring stationery, writing materials, and a Christmas exhibition.

Advertisement for Schreib-Maschinen, featuring repairs and cleaning of all systems, with contact information for Karl Hafner.

Advertisement for Rudolf Herzogs Leben und Dichten, featuring a collection of poems and a portrait of the author.

Advertisement for Aufgepaßt!, featuring clothing and accessories, with contact information for J. Brief.

Advertisement for Reichhaltiges Lager in Juwelen, Gold, Double, Silber, Alpakawaren, featuring jewelry and watch repairs.

Advertisement for Jalousie- und Rolladen-Reparaturen, featuring repairs and maintenance of window blinds and shutters.

Advertisement for Umfassender Damen- u. Herren-Hüte, featuring a wide variety of hats and headwear.

Advertisement for Kaufe und Verkäufe, featuring a variety of goods for sale and purchase.

Advertisement for Aufgepaßt!, featuring clothing and accessories, with contact information for F. Okuniewski.

Advertisement for Pack- u. Fahrschule, featuring driving and packing lessons.

Advertisement for Umarbeiten Felle und Pelze, featuring fur and leather repair services.

Advertisement for Altmetall, featuring the purchase and sale of old metal.

Advertisement for Aufgepaßt!, featuring clothing and accessories.

Advertisement for Aufgepaßt!, featuring clothing and accessories.

Advertisement for Cefabu-Tea, featuring a tea product with a logo and descriptive text.

Advertisement for Delektive! featuring a variety of goods for sale.

Advertisement for Daniels Konfektionshaus, featuring a clothing store with various garments.

Advertisement for Seefische, featuring fresh seafood products.

Ausstellung
 der Kunstschule. Hans Thoma-Str. 2.
 Diese ist geöffnet:
 Mittwoch, den 3. Dezember von 10-12^{1/2} u. 2^{1/2}-5 Uhr.
 Donnerstag, den 4. Dezember von 10-12^{1/2} u. 2^{1/2}-5 Uhr.
 Freitag, den 5. Dezember von 10-12^{1/2} u. 2^{1/2}-5 Uhr.
 Eintritt 25 Pfg.
 Der Vorstand der Abteilung I
 des Frauenvereins. 19447

**Verein für deutsche Frauenkleidung
 und Frauenkultur.**
 Neueingekaufte Auskunfts-Nachmittage
 jeweils Freitags von 2-4 Uhr
 in unserem Vereinszimmer im Erdgeschoss
 des Hiltl'schen Hofes, Hiltlstr. 7. 18005
 Schnittmuster, Kostentabelle und zum
 Anfertigen nötige Kleidungsstücke,
 Schneideweisungen, Muster u. s. w.
 für Mitglieder und Nichtmitglieder.
 Ausstellung einf. Blusen u. Kinderkleider
 Der Vorstand.

**Durlach Durlach
 Maler u. Lackierer!**
 Am Samstag, den 6. ds. Mts., abends 7^{1/2} Uhr.
 gleich nach Beendigung findet im „Schwanen-
 Bier, f. alt. Maler, Lackierer u. Anstreicher eine
Versammlung
 statt. Tagesordnung:
 Die Durchföhrung der neuen Feuerversicherungs-
 Kasse v. d. Berg, Karlsruhe.
 Wir erlauben um vollständiges Erscheinen.
 Die Ortsverwaltung. 841009

Friedrichshof.
 Heute abend 7^{1/2} bis 10 Uhr:
**Großes
 Militär-Spektakel-Konzert!**
 von der Kapelle des Bad. R. W. R.
 Dirigent: Obermusikm. Bernhagen.

**Künstler-Haus
 Karlsruhe**
 Soffenstrasse 2 Grosser Saal
 Täglich 7 Uhr 19427
**Tanz-Abende
 Ellen u. Carter**
 Kapelle Schwalbach. Flügel: Maurer.
 Kleider: Geschwister Baer, Karlsruhe.
 Tischbestellung erforderlich.

Apollo-Theater
 16 Marienstrasse 16
 Oberbayerisch. Bauerntheater.
 Direktion: Hartl u. Joseph Schmid.
 Spielplan vom 3. Dezember:
Im Pfarrhaus!
 Ernstes und Heiteres aus dem Leben
 eines Dorfparfers von Hans Werner.
 Voranzeige für 4. u. 5. Dezbr.:
„Musikantendirndi“!
 Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten
 von Hans Werner. 842017

**Residenz-
 Lichtspiele**
 Waldstrasse.
 Nur Mittwoch, Donnerstag
 und Freitag.
 Nur nachmittags v. 5-6.15.

Die Rose von Samburg
 mit Fritzi Massary.
 Hier wirkt so ansprechend der Massary
 schmerzame, von Anmut und Geist be-
 zogene Frauengestalt, desgleichen fesselt
 Felix Baach mit Erscheinung und Spiel
 und holte aus der Rolle des Achmed Bay
 10582 das Beste heraus.
 Bis Freitag nur nachmittags von 5-6.15 Uhr
 dann vollständig neues Programm.
 (Siehe diesbezügl. Inserat in heutiger Nummer)

Bad. Landesbezieher zu Karlsruhe.
 Mittwoch, den 3. Dezember 1919.
Femina.
 Ein schöngezeichnetes Kostüm in drei Aufzügen
 von E. B. van Bloemen u. J. B. Soesman.
 Katalog 2 Hbz. Jede nach 3 Uhr.

Palast-Theater
 Moderne Lichtspielbühne
 Herrenstr. 11. Tel. 2502.
 Nur 3 Tage!

**Sybill Smoiowa
 in
 Der Fall
 Tolstikoff.**
 Kriminal-Tragödie in 5 Akten nach dem
 bekannten Roman von Kurt Martin.

**Not und
 Verbrechen.**
 Der Roman eines Tippiädels.
 Ergreifendes Lebensbild in 4 Akten.
 in der Hauptrolle:
Mady Christians
 Spielzeit:
 An Wochentagen 5-9 Uhr.
 Musikalische Leitung: 19552
 Kapellmeister Freudig.

Kaffee Bauer
 Heute Mittwoch, 7^{1/2} Uhr abends:
Großes Sonderkonzert
 mit verstärkter Kapelle.
 Leitung: Kapellmeister KARL H. LAUSCHEK.
 Programm: 19605
 1. Germanentreu, Marsch. Blankenburg
 2. Fest-Ouverture. Lassen
 3. Kaiser-Walzer. Strauß
 4. Fantasia a. d. Märchen-Oper. Hampardnick
 Händel und Grötel. Ernst
 5. Elegie m. Einleitung v. Spohr. Ernst
 6. Hafnaltanz, Walzer. H. Lauschek. Lanner
 7. Fantasia aus der Oper „Die Wagner
 Meistersinger von Nürnberg“.
 8. Ein Walzer auf schwarzen Siwatschow.
 9. Polpourri a. d. Operette „Die Fall
 Rose von Samburg“ Herzer.
 10. Hoch Heidecksburg, Marsch.

Welt-Kino
 Kaiserstrasse 183. Tel. 5438.
 Nur 3 Tage!
 Mittwoch - Donnerstag - Freitag
**Eva Speyer u.
 Karl Beckersachs**
 in dem großen Sensations-Drama
5 Akte Treue 5 Akte
 Der Film zeigt in packendster Weise
 das Erleben einer Rechtsanwältin,
 welche durch die List und Intrigue eines
 vor nichts zurückschreckenden Lebe-
 mannes eine äusserst tragische Wendung
 erfährt. Interessante und naturtreue
 Aufnahmen eines Hotelbrandes u. s. w.
 zeichnen das ohnedies schon überaus
 spannende Werk noch ganz besonders aus.

**Der 3. u. 4. Revolutionstag
 in Berlin.** 19687
 Interessante Aufnahmen.
 Sowie spannende Einlage:
Wildwest!

Moderne See-Puppen
 das vornehmste
Weihnachtsgeschenk.
 Unvergleichlich künstlerischer Ausführung und
 Preiswürdigkeit. Auch werden Kollagen aus
 Seidenschnitten erzielt bei 872004

Zur Holzgroßhandlungen.
 Ein auf einrichtliches Geschäft mit Möbel-
 artikeln übernehmend laufendes Geschäft von
 Stammbols. Schriftliche Angebote erbeten unter
 Nr. 2272 an die „Badische Presse“.

**LUXEUM
 LICHTSPIELE.**
 Mittwoch bis Freitag.
 Nur 3 Tage.
 Der große ausserordentliche Spielplan.
 An erster Stelle das große Filmwerk aus
 der Künstlerriege

Der Teufel.
 Ein Spiel in 4 Akten von Franz Molnar.
 Hauptdarsteller:
Loopold Kramer u. Eilios B. Marton
 Der Film schildert in spannenden Bildern
 die Erlebnisse eines jungen Künstlers.
 Infolge seiner glänzenden südlichen Land-
 schaftsbilder, dem wundervollen Spiel
 erstklassiger ungar. Künstler dürfte sich
 dieser Film, der mit Recht die Bezeich-
 nung Kunst-Film verdient, überall eines
 großen Erfolges erfreuen.

Magda Sonja
 die anmutige Filmdarstellerin belet eine her-
 vorragende Leistung in ihrem neuesten Werk
Die Seele des Toten
 Ein dramatisches Lebensbild in 5 Akten,
 das der beliebten Magda Sonja Gelegen-
 heit gibt, ihre Kunst zur vollen Entfaltung
 zu bringen. 19599
 Dieser Film bringt durch seine eigenartige
 Handlung in der Tat etwas Neues und
 bisher niemals im Film gezeigtes.
Künstler-Kapelle.

„Zum Rheingold“
 Waldhorstrasse 22. 8805
 Gut bürgerliches und solides
Wein- und Bier-Restaurant.
 Bekannt durch seine vor-
 züglichen Weine.
 Spezialmarken: Gimmedinger u. Clever.
 Gutbesuchtes, gemütliches Lokal. Prinz-Biere.

Kurhaus Höchenschwand
 (Bad. Südschwarzwald). — 1015 M. ü. Meer
 Deutschlands höchstgelegene Kuranstalt.
 Jahresbetrieb. — Höhenkuren.
 Aerztliche Leitung: Dr. med. Rettinger.
 Wirtschaftliche Leitung: A. Stein und
 A. Ringel.

Sanatorium Dr. Wurz Freudenstadt
 für innere Krankheiten und Nervenleiden
 Prospekte. (82944) Das ganze Jahr geöffnet.
 Dr. K. Wurz. Dr. J. Bauer.

Privat-Tanz-Institut
Alfred Trautmann,
 Operettenlehrer und Lehrer der Tanzkunst.
 Anmeldungen zu Privat- und neuen
 Kursen können gemacht werden. 18273
 Kapellenstrasse 16 II, und
 Kronenstrasse 10, im Soh. elbbüro.

**Brillanten, Perlen,
 Altgold, Silber, Platin**
 werden angekauft zu
 den heutigen sehr
 hohen Preisen. 148
 B. Kamphues, Kaiserstr. 207.

Haarkrankheiten
 sämtliche Arten, sowie
nervöses Kopfwel 10598
 werden mit nachweisbarem
Erfolg
 behandelt u. geheilt — 20-jähr. Praxis
 Einmal am Tage ärztlich empfohlen.
 Jeugnisse liegen zur Ansicht auf.
 I. Dorothea: Sozial-Gesundheit
 Telefon 2870. J. Heppes, Krahe 35

Alt-Metalle
 Zinn, Kupfer, Eisen, Messing.
 1-10 Pfund und Kleinfund. 12200
Otto Breschneider, Jungferstr. 10, Karlsruhe
 Gerrenstrasse 50.

Honig!
 Solange Vorrat reicht, verkaufen wir, besten
 Blütenhonig, netto 9 Pfund, netto 4 87.50,
 6 Pfund, netto 4 81.—, Scheibens (Waben) 20 Pfund,
 8 Pfund, netto 4 84.—, Franco Reichheim. 83480

Billige Sohlen
 erhalten Sie durch Trinken mit der bewährten
„Mondrol-Lederkonservierung“.
 Jede Sohle wird durchdrungen, hart und
 nicht nur langsam ab. 841777

Wichtig für alle Volksschicht!
Mondrol gewährt eine fünfjährige Lebens-
 verlängerung der Stiefelsohlen.
 Vertreter und Niederhändler erbeten:
Georg Moudry, Asperg P., Würzburg.

**Residenz-
 Lichtspiele**
 Mittwoch - Donnerstag - Freitag
 Waldstrasse - Telephon 5111.

Max Landa
 in dem meisterhaften Detektivschauspiel
„DIE MASKE“
 sieht man nur jeweils abends von 7^{1/2}-8 Uhr u. 8 bis gegen 9 Uhr
 Nur bis Freitag tägl. von 5-7^{1/2} Uhr
„Die Rose von Samburg“
 (Siehe diesbezügl. Inserat in gleicher Nummer)

Schillerstrasse 22
Ecke Göthestrasse. Telephon 5111.
 Den Töchtern zur Aufklärung — Den Eltern zur Ueberzeugung —
 Dem Mädchenhandel zur Bekämpfung
„Opfer der Schmach“
 2. Teil vom Gesamtwerk „Verlorene Töchter“ mit in sich
 abgeschlossener Handlung.
 Hauptdarstellerin: **MANJA TZATSCHewa**
Der Verschwander
 Ein Filmspiel mit harmonischem Ausklang in 3 Akten.

Kaiserstrasse 5
 Am Durlacher Tor. Telephon 5111.
Die Senatorwahl
 Detektiv-Roman in 4 Akten mit dem Meisterdetektiv
STUART WEBBS
Seln Strandliebchen
 Lustspiel in 3 Akten mit **Richard Senius.** 19684

**Privat-
 Tanzlehr-Institut!**
H. Vollrath
 23 Soffenstr. 23
 nächst dem Karlsruh.
 Einzel-Unterricht.
 Mittags- u. Abendkurse
 Gefl. Anmeldungen
 nachmittags
 erbeten. 19267

**Ganz-
 Lehrinstitut**
K. Becker
 Goethestr. 27.
 Kurs-Beginn:
 Dezember.
 Gefl. Anmeldg. erb.

Alle Damen die
 w. blühe u. sich umge-
 arheit. Heideckstr. 27. II.

Rohrstühle
 werden dauerhaft geflochten
 u. rohrt. Preis 10-15 Pfund.
 Selbst. Schenke, Markt-
 35. Str. II. Beh-
 lerte, neu. Auch nach
 auswärtig.
 John P. else
 für Wirtshaus, Vumber,
 Salenelle, Staniel, auch
 getrocknete Röhre, Rohre
 u. s. w. Preis 10-15 Pfund.
 Marktstr. 19. Tele-
 phon 1838. 832423

Achtung!
 Der Lieferer 2-300 leere
 Blechbüchsen für 50-80 Pfund
 und u. zu w. Preis 7
 Angebote unter 87285
 an die „Bad. Presse“ erb.
**Zinn-Abfälle,
 Zinn,
 Blei,
 Kupfer,
 Messing,
 Eisen**
 samt jedes Quantum
 neuerweise Holzkohle, 20
 Zentn. 8481. 87184

Futterartikel
 Hafer, Weisshorn,
 Bäckergemüse
 empfiehlt 19680
A. J. Somburger
 Karlsruhe, Kronenstr. 50
 Telephon 182.

USA Einbrüche
 jeder Art,
Feuer- u. Wasserschäden
verhindert der
**Universal-
 Sicherheits-
 Apparat**
„USA“ D. R. P. a.
 Vollkommenster Schutz unter Ver-
 wendung des vorhandenen Licht-
 stromes mit Sirenen- u. Lichtsignalen.
 Nicht zu verwechseln mit den ange-
 preisenen Schwachstromanlagen. Der
 „USA“-Apparat ist eine Erfindung, der
 alles bisher Dagewesene auf diesem
 Gebiet in den Schatten stellt.
„USA“ Ges. m. b. H.
 Central: Frankfurt a. Main, Opernplatz
 Ecke Hochstrasse 59.
 Bez.-Vertretungen an
 kapitalkräftige Firmen
 od. Vertreter zu vergeben.

**Straßenhändler!!
 Hausierer!**
Großer Weihnachts-Schlager.
Bewegliche Charakter-Figuren
 mit Text zum mitsingen
 (für Jung und Alt, reichendes Solospiel.
 = Verkaufspreis 1.— bis 1.50 das Stück.
 Schnellentlopfene Texte, auch aus den Er-
 lösen, wollen Sie meiden. 392415

Möbel aller Art
 ganze Einrichtungen, sowie einzelne Möbelstücke
 wie Betten, Matratzen, Federbetten, Leuchte all.
 Art, Klaviere, Nähmaschinen, Musikinstrumente
 samt fortwährend 872424
Glötzer, Säurraachstrasse 53a.

Drahtstifte
 rund, vierkant, grobe und feine Sorten
 faul! 83801
Gotthelf Vogl, Berlin N.W. 23.

**Briefmarken-
 Sammlungen**
 in jedem Umlauf, sowie bessere Einzelmarken u.
 alle Briefmarken samt zu höchsten Preisen ge-
 gen Barzahlung 828819
**A. B. Friedrich Schäfer, Frankfurt a. M.,
 Kallertstr. 2. Tel. 5014**

Bekanntmachung.

Enteignung von Grundstücken auf Gemartung Karlsruhe-Darlanden zur Erstellung des 2. Rhein-Isenstedens durch die Stadtgemeinde Karlsruhe betr.

Table with columns: Nr., Lage, Name, Wohnort, Gewinn, Kulturart, Flächenmaß im ganzen qm, abzut. qm. Lists various land parcels and their details.

Nachdem das Entschädigungsgesetz für enteignet erklärt worden, wird Tag für Tag...

Zu dieser Tagung werden sämtliche Beteiligte, insbesondere auch etwaige Mieter und Pächter...

Der Landesbauinspektor für die Kreise Karlsruhe und Baden.

Leihner-Deinmalerei, Flechtiger junger Mann (Fräulein) Lagerist(in)

Hausierer, Kauf den Bedarf im S. Rosenfeld, Offene Stellen

Damen u. Herren, Behrling, Nebenberuf

General-Berirefer, Flotte Stenographin, B. Odenheimer

Kontoristin, Fräulein, Existenz

Kaufherr und Wiederverkäufer, Kleidermacher, Konstrukteur

Waldkämmerer, Betriebsassistent, Krankenhelfer

Damen Schneider, Existenz, Kleidermacher

Existenz, Kleidermacher, Kleidermacher

Existenz, Kleidermacher, Kleidermacher

Existenz, Kleidermacher, Kleidermacher

Existenz, Kleidermacher, Kleidermacher

Existenz, Kleidermacher, Kleidermacher

Existenz, Kleidermacher, Kleidermacher

Existenz, Kleidermacher, Kleidermacher

Existenz, Kleidermacher, Kleidermacher

Existenz, Kleidermacher, Kleidermacher

Existenz, Kleidermacher, Kleidermacher

Existenz, Kleidermacher, Kleidermacher

Existenz, Kleidermacher, Kleidermacher

Existenz, Kleidermacher, Kleidermacher

Existenz, Kleidermacher, Kleidermacher

Existenz, Kleidermacher, Kleidermacher

15 jähr. Mädchen, Fabrik-Räume

Zu vermieten, Fabrik-Räume

Gut möbl. Manufaktur, Stunden-Buchhalter

Wid. Fuhrmann, Nebenberuf

Friseur, Kaufmännliche Lehrstelle

Verkäuferin, Fräulein

Wid. Fuhrmann, Fräulein

Verkäuferin, Fräulein

Verkäuferin, Fräulein

Verkäuferin, Fräulein

Verkäuferin, Fräulein

Verkäuferin, Fräulein

Verkäuferin, Fräulein

Verkäuferin, Fräulein

Verkäuferin, Fräulein

Verkäuferin, Fräulein

Verkäuferin, Fräulein

Verkäuferin, Fräulein

Verkäuferin, Fräulein

Verkäuferin, Fräulein

Photographie

Unterzeichnete Photographische Ateliers empfehlen sich zur Anfertigung sämtlicher in das Fach einschlagenden Arbeiten. — Aufnahmen jeder Art

Porträts - Gruppen - Vergrößerungen -

Weihnachts-Aufträge erbitten wir baldigst! Ateliers auch Sonntags geöffnet.

Fach-Photographen-Vereinigung Karlsruhe i. B.

- Albrecht, Fritz; Bauer, Karl; Hardock, Ernst; Hoffmann, Jakob; Lindner, Wilhelm; Luger, Wilhelm; Raufsch & Pester; Bad. Kunstanstalt; Atelier Rembrandt; Samson & Co.; Schönthaler, Chr.; Schmeiser, Herm.; Schuhmann & Sohn; Traub, A., Durlach

Bekanntmachung.

Der Badische Frauenverein (Unterabteilung Mädchenförmige) hat mit Unterstützung der Stadt...

Bekanntmachung.

Wegen Reinigung des Barockum hierfür das Wohnungsamt am Donnerstag, den 4. Dezember 1912.

Kartoffel-Ertrag.

Die 200 Gr. Kartoffeln, welche diese Woche als Kartoffel-Ertrag auf den Anhang der Kartoffel...

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag, den 4. Dezember und Freitag, den 5. Dezember 1912, jeweils nachmittags 2 Uhr...

Fahrrad-Versteigerung.

Donnerstag, den 4. Dezember, vormittags 10 Uhr, Grottenstraße 83.

Privat-Spargelellschaft in Karlsruhe

Die Dividende für das Jahr 1912 ist vom Ausschuss auf 8 Prozent des am Jahresabschluss bestehenden...

Baubundmöbel

kaufen Sie preiswert in Formeln gegen Verzinsung aber gelte ich als Höhe...

van Baerle's Bleichsoda

ist wieder zu haben am Baerle & Co., Wetzlar a. Rh. Gegr. 1838

Ruheholz-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Oppenau läßt am Freitag, den 5. Dezember d. J. nachmittags 5 1/2 Uhr...

Reparatur-Berichte für Spangen

Damenfrisuren und Parfümerie-Geschäft Franz Emil Schwanitz...

Stühle

reserviert auch in großen Quantitäten bei Otto Hofmann...

Taschenlampen-Batterien

frisch frisch, liefert nur an solche Vorrichtungen...

Kaufe

getragen, Kleidungsstücke, Uniformen, Schuhe, Uhren, Reisezeuge...

Bei Einkauf von Uhren u. Goldwaren

empfehle mein großes Lager zu maßigen Preisen...

Hohe Preise

für getr. Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Uniformen...

Weihnachtskerzen!

Freiwillige durch R. Sigg, Karlsruhe, Auguststr. 5.

Christbäume

an Wiederverkäufer billig abzugeben...

Heu

eingetroffen ist abzugeben bei H. J. Homburger...

Nr. 3575

an das Telephonnetz angeschlossen. André Goll, Rohbaumwolle.

Herren-Anzugstoffe! Große Auswahl in allen Farben und Qualitäten. Billige Preise! Kein Laden! Besuch lohnend! Evertz & Co. Hirschstr. 38, 1 Treppe.

Auto-Becken, Schläuche

prima deutsches Material, in Hoch- sowie in Niederdruck.

Automobil-Haus Peter Eberhardt

Karlsruhe. Telefon 724.

Aus Privatbesitz kauft Juwelenstücke aller Art Brillanten Perlen, Perlencolliers Platin Gold- u. Silbergegenstände zu dem heutigen hohen realen Werte

Heinrich Paar, Hofjuwelier Karlsruhe, Kaiserstrasse 78 am Marktplatz. Fernsprecher 1008. Auf Wunsch Besuch im Hause.

30-40 Fr.

erhalten Sie nach Wunsch folgende Waren in erster Qualität:

Meinbeeren, Rosinen, Suppenwürfel, Konserven, Fleischextrakt, Sardinen und Salm in Dosen, Kaffeeextrakt, Muffin, Obst, Wein, Cognac, Branntwein und sonstige Getränke in Flaschen, Laboca, Pfeffer, Senf, Mandeln, Zitrone und Datteln.

Buchführung

alle Buchf. von 200 Mk. an. abgehende Kassenbucher. Angeb. unter 35258 a. d. Bad. Pr.

Violin- und Mandoline-Unterricht

Gründl. Ausbildung für Violin- und Mandoline-Spieler. Unterricht in Laute für Anfänger gesucht.

Klavier-Unterricht

aus in den Abendstunden. Angebote unter Nr. 35277 an die Bad. Pr.

Schneider

fertigt nach Maß in allen Stoffen. Preisliste gratis. Schneiderei...

Kapitalien

Hypothek-Kapital in Botten jeder Höhe...

Branchen Sie Geld

auf ratenweise Rückzahlung ohne Zinsen...

Kapital!

Sueds Aktienbank eines rentablen Kapitalgeschäftes...

Beteiligung

an durchaus reell, rentablen Handelsgeschäft...

Teilhaber

m. 60-100 Mille. wird von Jm u. E. erworben...

Beteiligung

Für Baugewerkschaften mit 200000 M. Kapital...

M. Schneider. Erbprinzenstrasse 31 Ludwigsplatz. Modernes Spezialhaus für Damen- u. Kinder-Konfektion. Grosse Wareneingänge neuester Damen- und Mädchen-Mäntel...

Der beste Schutz gegen die Grippe

meine selbst u. dauerhaft gearbeiteten, gefütterten Strohschuhe

Rübenmühlen für Hand- u. Kraftbetrieb empfiehlt in grösster Auswahl von 50 Mk. an K. Leussler, Durlach, Telf. 408.

Dewes-Holzhalbschuhe in Nr. 30, 32, 34, 36, 40 und 42 ca. 8000 Paar

Schnürriemen (gute Ersatzwaren) in ausnehmendem Preise...

Vertrauliche Auskünfte über Ruf, Charakter, Vermögen, Vermögensgegenstände...

Alle Oefen! werden preiswert angekauft...

Zither mit untr. Potent. gegen Grippe...

Schneider-Eisen elektr. eingetrieben, Grund & Hebel...

Verloren am Samstag mittags zwischen 11 und 12 Uhr im Durlacher Bahnhof...

Damenregenschirm verloren. Der Herr wird bitten denselben gegen Belohnung...

Verloren Romanabend zwischen 5-6 Uhr...

Verloren kleiner brauner Hund verlaufen mit weisser Brust...

Verloren Regenschirm. Gegen gute Belohnung abgegeben...

Hund verlaufen. Gutes Fell, schwarzes Gesicht...

Bald. Heilmittel. Unternehmungslos...

Heirat. Gebild. Fräulein, anst. 40 J., mit gut. Ausb., künftl. Verdienst...

Verloren. Romanabend zwischen 5-6 Uhr...

Verloren. Romanabend zwischen 5-6 Uhr...

Verloren. Romanabend zwischen 5-6 Uhr...